

Gryphius, Andreas: Iv. Vber deß Herrn Gefängnus (1650)

- 1 Wje in dem Garten sind dem Teufel eingegangen
- 2 In seine Järgarn' vnd harter Ketten macht/
- 3 Die jhre missethat erbeigen auff vns bracht;
- 4 So wird die vnschuld selbst im Garten auffgefangen.

- 5 Die freyheit fällt in strick/ durch list der grimmen Schlangen.
- 6 Die hand durch welcher krafft/ dz werck der welt erkracht/
- 7 Der hellen Gottheit glantz wird in der schwartzen nacht
- 8 In fessell eingelegt vns Freyheit zu erlangen.

- 9 Der König wird ein Knecht/ der tolln Knechte schar
- 10 Schlegt auff den Erben zu. Er gibt sich selber dar/
- 11 Damit er was nicht frey auß band' vnd Kärcker reisse.

- 12 Hilff! der du durch den dinst das Dinsthauß vmbgekehrt/
- 13 Der du in danden hast dem starcken auch gewehrt:
- 14 Das ich von Sünden frey/ mich deines dinst's befleisse.

(Textopus: Iv. Vber deß Herrn Gefängnus. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/718>)